

Welche Leistung brauchen Sie?

Als moderner Unternehmer müssen Sie wirtschaftlich denken. Auch beim Maschinenkauf. Sie brauchen den Hydro-Bagger, der für Ihre betrieblichen Verhältnisse am besten paßt. Liebherr macht Ihnen mit einem kompletten Hydro-Bagger-Programm eine maßgerechte Wahl leicht.

Fordern Sie eine unverbindliche Auskunft und Prospektmaterial.



LIEBHERR

Hans Liebherr · Werk III · 7951 Kirchdorf/Ilber
Telefon 07354 / 801 · FS 7129 205

400
500 S
750
1000

Vorwort	13
Einführung zum 21. Jahrgang	15
Kalender für 1967	16
Kalender für 1968	18
Quellenverzeichnis	20
Inhalt	23
Ein Sachregister der in früheren Ausgaben behandelten, nicht wiederholten Abschnitte und Hinweise auf einzelne Sachgebiete der vorliegenden Ausgabe befindet sich auf Seite 679	
Verwendete Abkürzungen	48

TEIL A RÜCKBLICK UND VORSCHAU

1. Straßengeschichte	45
2. Straßen- und Brückenbau des Bundes	47
3. Straßenbau-Programme	52
3.1. Ausbauplan 1957	52
3.2. Erster Vierjahresplan 1959—1962	54
3.3. Zweiter Vierjahresplan 1. 1. 1963—31. 12. 1966	54
3.4. Dritter Vierjahresplan 1967—1970	56
3.5. Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	58
3.6. Wirtschaftswegebau des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	60
3.7. Programme nach 1970	60
3.8. Straßenbauprogramme des Auslandes	61

TEIL B STRASSENSTATISTIK

4. Straßenklassen in Deutschland	65
5. Klassifizierte Straßen	67
6. Radwege	68
7. Streckenverzeichnisse	69
7.1. Autobahnen	69
7.2. Bundesstraßen und ehemalige Reichsstraßen	69
7.3. Unterbrochene Straßen zwischen West- und Ostdeutschland	70
8. Straßenzustand	70
9. Straßennetzdichte	75
10. Gemeindestraßen	75

Seite

11. Land- und forstwirtschaftliche Wege	75
12. Straßenbefestigungen	76
12.1. Landstraßen	76
12.2. Autobahnen	78
12.3. Gemeindestraßen	80
13. Straßenbrücken und Straßentunnel	82
13.1. Brücken	82
13.2. Tunnel	82
14. Europastraßen	86
15. Straßenstatistik aus verschiedenen Ländern	87
15.1. Längen — Weltübersicht	87
15.2. Autobahnen in Europa	92
15.3. Straßendecken und -breiten — Weltübersicht	92

TEIL C

STRASSENVERWALTUNG UND STRASSENFINANZIERUNG

16. Straßenbaurecht	93
16.1. Bundesgesetze und Verordnungen	93
16.2. Richtlinien von Bundesbehörden	94
16.3. Ländergesetze	94
16.4. Kommentare zum Straßenbaurecht	94
16.5. Ausland	95
17. Organisation der Straßenverwaltung	95
17.1. Landstraßen	95
17.2. Gemeindestraßen	95
17.3. Kommunale Spitzenverbände	96
18. Bundesverkehrsministerium (BMV)	97
18.1. Abt. Straßenbau (StB)	97
18.2. Weitere Abteilungen des BMV	100
18.3. Allgemeine Runderlasse der Abteilung Straßenbau des Bundesverkehrsministeriums	101
18.4. Durch Erlasse des BMV eingeführte oder emp- fohlene Richtlinien der FG	103
19. Straßenbauverwaltungen	103
19.1. Für den Straßenbau zuständige Minister und Sen- atoren der Länder	103
19.2. Straßenbaubehörden der Länder des Bundesgebiets	105
19.3. Baden-Württemberg	106
19.4. Bayern	110

Große Einheiten — Höhere Leistung — Gesteigerte Wirtschaftlichkeit



Groß-Mischanlage W 150 mobil
Leistung maximal 180 t/h
mit automatischer Steuerung
aller Bedienungsfunktionen



WIBAU MATTHIAS & COE | STRASSENBAUMASCHINEN
WIRKE IN ROTHEMUNDEN UND STEINAU
8461 ROTHENBERGEN · TELEFON GELNHAUSEN 2151-54 · TELEX 04184316 · TELEGRAMME WIBAU GELNHAUSEN

19,5.	Berlin	117
19,6.	Land Bremen	117
19,7.	Land Hamburg	118
19,8.	Hessen	119
19,9.	Niedersachsen	121
19,10.	Nordrhein-Westfalen	123
19,11.	Rheinland-Pfalz	130
19,12.	Saarland	132
19,13.	Schleswig-Holstein	133
20.	Tiefbauämter	135
20,1.	Tiefbauämter der Großstädte über 100 000 Einwohner	135
20,2.	Tiefbauämter und Bauämter der Gemeinden von 20 000 bis 100 000 Einwohner	136
21.	Straßenverwaltung in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) und im Ausland	141
21,1.	DDR	141
21,2.	Österreich	141
21,3.	Straßenverwaltungen im übrigen Ausland	144
22.	Straßenfinanzierung und Straßenkosten	146
22,1.	Finanzierung der Bundesfernstraßen	146
22,2.	Ausgaben der Baulasträger	148
22,3.	Straßenbaukredite	151
22,4.	Aufkommen und Verwendung der Beitragssteuern des Kfz-Verkehrs	151
22,5.	Straßenbauhaushalt der Bundesfernstraßen	153
22,6.	Anteil der Straßenkosten im Bundeshaushalt	153
22,7.	Straßenbaumittel der Länder	154
22,8.	Straßenbaumittel der Gemeinden	155
22,9.	Straßenbaumittel im Ausland	156

TEIL D

STRASSENVERKEHR UND STRASSENVERKEHRSTECHNIK

23.	Einteilung der Kraftfahrzeuge in Deutschland	157
24.	Kraftfahrzeug-Statistik	157
24,1.	Zunahme Kfz 1914—1966 in Deutschland	157
24,2.	Prognosen der Kfz-Entwicklung	159
24,3.	Kfz in der Welt	161
24,4.	Statistische Unterlagen über Kfz im Ausland	162

25.	Verkehrsmengen	162
25,1.	Bundesrepublik Deutschland	162
25,2.	Verkehrsmengen im Ausland	166
25,3.	Grenzüberschreitender Straßengüterverkehr	167
26.	Verkehrsleistungen	168
27.	Kennziffern der Motorisierung	171
27,1.	Motorisierungsgrad	171
27,2.	Motorisierungsdichte	173
28.	Radverkehr	174
29.	Straßenverkehrsunfälle	174
29,1.	Deutschland	174
29,2.	Ausland	177
30.	Abmessungen der Kfz	181
31.	Reifen für Lastkraftwagen	182
32.	Straßenverkehrsrecht	182
32,1.	StVZO (Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung)	186
32,2.	StVO (Straßen-Verkehrs-Ordnung)	194
32,3.	Militärische Schwerstfahrzeuge und Lastenklassen	198
32,4.	Straßenverkehrsrecht in anderen Ländern	198
33.	Verkehrszeichen und Leiteinrichtungen	201
33,1.	Warnzeichen, Gebots- und Verbotszeichen, Hinweiszeichen	204
33,2.	Güteanforderungen und Prüfvorschriften für Verkehrszeichen	206
33,3.	Fahrbahnmarkierungen	206
33,4.	Leiteinrichtungen	222
33,5.	Lichtsignalanlagen	228
33,6.	Baustellen-Kennzeichnung	228
33,7.	Bahnübergänge	230

TEIL E STRASSENPLANUNG

34.	Planungsgrundlagen	231
34,1.	Landstraßen	231
34,2.	Stadtstraßen	234
34,3.	Ortsverbindungsstraßen	235
34,4.	Ländliche Wege (Land- und forstwirtschaftliche Wege)	235
34,5.	Radwege	236
34,6.	Fußwege	236



Fachberater und Verkaufsbüro
für Kasileit Markierungsfarbe in der Bundesrepublik

Berthold Kutschenreuter
3 Hannover N · Hebbelstr. 1-3 · Ruf 69 21 21

	Seite
34,7. Straßenbrücken	236
34,8. Planungshilfsmittel	241
34,9. Planungs- und Vermessungsbüros	245
35. Verkehrszählungen	250
35,1. Zweck und Methodik	250
36. Landschaftsgestaltung	253
37. Linienführung der Landstraßen	255
37,1. Entwurfsgeschwindigkeit	255
37,2. Gerade	255
37,3. Kreisbogen	256
37,4. Übergangsbogen	256
37,5. Längsneigung, Kuppen, Wannen	258
37,6. Querneigung und Schrägneigung	258
37,7. Anrampung und Verwindung	259
37,8. Fahrbahnverbreiterung in der Kurve und Fahrbahnaufweitung	259
37,9. Sichtweiten	261
38. Linienführung von Autobahnen	262
39. Linienführung von Stadtstraßen und Stadtautobahnen	264
40. Leistungsfähigkeit von Straßen	268
41. Querschnitte von Landstraßen	270
41,1. Grundlagen der Querschnittsbemessung	270
41,2. Verkehrsspuren, Standspuren, dreispurige Richtungsfahrbahnen	271
41,3. Regelquerschnitte	272
41,4. Lichte Weite	272
41,5. Lichte Höhe	272
42. Autobahnquerschnitte	273
42,1. Querschnittsabmessungen	273
42,2. Quergefälle	274
42,3. Randstreifen, Seitenstreifen, Mittelstreifen, Böschungen, Lichter Raum	274
42,4. Autobahnquerschnitte im Ausland	274
43. Stadtstraßenquerschnitte	274
43,1. Regelquerschnitte	274
43,2. Stadtautobahnen	281
43,3. Straßenbahnen, Omnibusse und Obusse	281
43,4. Querneigung	282
44. Land- und forstwirtschaftliche Wege	282

Ein neuer Straßenleitpfosten!



Zwischen dem Anke-Straßenleitpfosten und dem Pfostenfuß gibt es keine Hohlräume! Staub, Splitt, Wasser, aber auch Eis und Schnee ändern nichts an der einfachen, grundsoliden, korrosionsgeschützten und wartungsfreien Halterung. Der Pfostenkörper ist aus Holz, im Vollbad imprägniert. Darüber ist eine starkwandige Kunststoffhülle gesteckt (lichtstabilisiert, kälte- und wärmebeständig, schlag- und kratzunempfindlich, wartungsfrei). Für die Halterung und den Pfostenfuß (Verankerung) verwenden wir verzinkten Stahl. Abmessungen und Ausführung im Rahmen der HLB.

Anton Kessel KG,
Fabrik für Werkbänke
Säge- und Holzverarbeitungswerk
7941 Andelfingen/Württ.
Ruf (0 73 71) 232, FS 07129325

ANKE



	Seite
45. Radverkehrsanlagen und Fußgängerverkehrsanlagen . . .	283
45,1. Radverkehrsanlagen	283
45,2. Fußgängerverkehrsanlagen	283
45,3. Fußgänger-Rolltreppen und Personenbandförderer	283
46. Kreuzungen	284
47. Betriebsanlagen und Beleuchtung	285
47,1. Tankstellen	285
47,2. Parkflächen	285
47,3. Parkuhren	288
47,4. Rasthäuser an Autobahnen	288
47,5. Notrufsäulen an den Autobahnen	288
47,6. Straßenbeleuchtung	288
48. Internationale und ausländische Trassierungsrichtlinien	292
48,1. Trassierungsgrundsätze für internationale Fernverkehrsstraßen (Europastraßen)	292
48,2. Ausländische Trassierungsrichtlinien	292

TEIL F UNTERGRUND UND BODENPRÜFUNG

49. Bodenerkundung und Bodenklassifikation	294
49,1. Erkundungsverfahren und Hilfsmittel	294
49,2. Schürfguben und -schlitze	294
49,3. Bohrungen	294
49,4. Sondierungen	295
49,5. Geophysikalische Erkundungsverfahren	295
49,6. Bodenklassifikation	297
50. Bodenprüfverfahren	298
51. Frostschutz für Straßenbefestigungen	305
51,1. Maßnahmen gegen Frostschäden	305
51,2. Anforderungen an Frostschutzmaterial	306
52. Entwässerung	307
53. Erdarbeiten	313
53,1. Verdichtung	313
53,2. Dämmbaustoffe und Dammschüttungen	315
53,3. Einschnitte	317
53,4. Böschungen	317
54. Versuchsanstalten für Baugrundprüfung	318

TEIL G STRASSENBAUSTOFFE UND PRÜFVERFAHREN

55. Natursteine	323
55.1. Anforderungen und Prüfungen	323
55.2. Prüfungen am rohen Gestein	326
55.3. Prüfungen an Schotter und Splitt	329
55.4. Prüfungen und Lieferbedingungen für behauene Natursteine	336
56. Kies	338
56.1. Ungebrochener Kies	338
56.2. Gebrochener Kies	338
57. Hochofenschlacke und Metallhüttenschlacke	340
57.1. Hochofenschlacke	340
57.2. Metallhüttenschlacke	341
58. Zement	342
59. Beton	344
59.1. Mindestfestigkeiten	348
59.2. Aufbau des Betons	348
59.3. Wassergehalt	349
59.4. Mischzeit	349
59.5. Prüfungen	349
59.6. Luftporenbildende Mittel (LP-Mittel)	350
59.7. Traß als Zusatz	355
59.8. Farbstoffe	355
59.9. Betonerzeugnisse	356
60. Stahleinlagen im Betonstraßenbau	358
61. Bitumen	362
61.1. Begriffsbestimmung	362
61.2. Bitumenindustrie	362
61.3. Eigenschaften von Straßenbaubitumen	364
61.4. Verschnittbitumen	364
61.5. Bitumenemulsionen und Kaltbitumen	366
61.6. Füller	369
61.7. Haftmittel	370
61.8. Ausländische Normen für Straßenbaubitumen	370
62. Naturasphalt	370
63. Straßenteer	375
63.1. Herstellung	375
63.2. Normenteere	376
63.3. Sonderbindemittel auf Teerbasis	378

WIEGER-Teleskopbagger
»UNIDACHS«
 ein Leistungs- und Spezialgerät

Fordern Sie bitte Unterlagen über unser Fertigungs-Programm z. B. Förder-Dosieranlagen, Gleisbaumaschinen

WIEGER MASCHINENBAU G-M-B-H
 NEUSS A./RH. Telefon 1 22 51, Telex 0851 7880

	Seite
64. Bituminöses Mischgut aus stationären Mischwerken . . .	378
65. Fugenvergußmassen	380
65,1. Kraftstoffbeständige Fugenvergußmassen	380
66. Kunststoffe im Straßenbau	381
67. Prüfverfahren	385
67,1. Prüfungen für Untergrund und Böden	385
67,2. Prüfungen für Bitumen und Teer nach DIN 1995	385
67,3. Prüfungen für bituminöse Massen nach DIN 1996	385
67,4. Prüfungen für Zement und Beton	386
67,5. Prüfungen für Naturstein und Kies	388
67,6. Prüfungen für Hochofenschlacke	388
67,7. Prüfung des Staubgehaltes bei bituminösen Auf- bereitungs- und Mischanlagen	388
67,8. Laboratoriumsgeräte	395
67,9. Siebnormen	395
67,10. Prüfmaschinen	397
67,11. Versuchsstrecken	397
67,12. Prüfstellen für den Straßenbau	399
67,13. Ausländische Prüfverfahren und Beschaffenheits- vorschriften	410

TEIL H BEFESTIGUNGEN

68. Einteilung, Bemessung, Vorschriften	411
68,1. Begriffsbestimmungen	411
68,2. Deckenarten	411
68,3. Bemessungsverfahren	413
68,4. Vorschriften und Richtlinien für den Bau	420
68,5. Neue ausländische Vorschriften	420
69. Tragschichten (Unterbau)	421
69,1. Tragschichten aus Schotter	421
69,2. Tragschichten aus Kiessand	423
69,3. Tragschichten aus bituminösem Mischgut im Heiß- einbau	424
69,4. Tragschichten aus Zementbeton	425
69,5. Durch Bodenverfestigung hergestellte Tragschichten	425
69,5,1. Mechanisch verfestigte Tragschichten	426
69,5,2. Mit bituminösen Bindemitteln verfestigte Tragschichten	427
69,5,3. Mit Zement verfestigte Tragschichten	427



BEWÄHRTES BITUMINÖSES MISCHGUT

aus
stationären Mischwerken

liefern die Mitgliedsfirmen der
BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT
DER VEREINIGUNGEN DER
TEER- UND ASPHALTMAKADAM
HERSTELLENDEN FIRMEN (BVTA)

KÖLN

Fernruf 41 36 24 – 5 Köln-Lindenthal, Weyertal 80

Bauunternehmer brauchen Sicherheit

In der richtigen Kalkulation eines Bauvorhabens liegt der Gewinn. Niemals aber sind mögliche Bauunfälle durch einen Wagniszuschlag kalkulatorisch zu erfassen.

Daher brauchen Bauunternehmer Sicherheit durch eine Bauwesenversicherung. Sie gewährt Versicherungsschutz bei Schäden durch unvorhergesehene Bauunfälle, für die der Bauunternehmer nach der VOB einzutreten hat.

Lassen Sie sich von einem unserer 6 000 Mitarbeiter, von denen einer bestimmt in Ihrer Nähe wohnt, beraten.



NATIONAL

Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft

	Seite
69,5.4. Mit Kalk verfestigte Tragschichten	428
69,5.5. Mit Chemikalien verfestigte Tragschichten	432
69,6. Tragschichten — Sonderbauweisen	432
69,6.1. Mit Bindemitteln verfestigter Schotterunterbau	432
69,6.2. Packlage	434
70. Oberflächenschutzschichten	434
71. Makadamdecken	435
72. Asphaltbeton und Sandasphalt (Heißeinbau)	435
73. Gußdecken	436
73,1. Gußasphalt	438
73,2. Mastixdecken	438
74. Teerbeton und Asphaltteerbeton (Heißeinbau)	438
75. Asphalt- und Teerbeton (Warmeinbau)	440
76. Bituminöse Befestigungen nach besonderen Verfahren	447
76,1. Vabit- und Durit-Decken	447
76,2. Salviacim-Beläge	448
76,3. Compomac	448
76,4. Kautschuk- und Gummizusatz	448
76,5. Asbestfaser-Zusatz	452
76,6. Aufgehellte bituminöse Decken	452
76,7. Bituminöse Fahrbahnbeläge auf Brücken	454
76,8. Straßenbauarbeiten mit bituminösem Mischgut in der kalten Jahreszeit	454
76,9. Asphaltborde	456
77. Betonstraßen	456
77,1. Untergrund und Unterbau	458
77,2. Deckendicke	458
77,3. Ebenheit	460
77,4. Unterlagspapier	460
77,5. Stahleinlagen	463
77,6. Farbstoffe	463
77,7. Fugen	463
77,8. Nachbehandlung und Verkehrsfreigabe	466
77,9. Prüfungen für Straßenbeton	466
77,10. Spannbeton-Fahrbahndecken	469
77,11. Ausländische Richtlinien über Betonstraßen	469
78. Straßenonderbauweisen mit hydraulischem Mörtel	469
78,1. Zementschotterdecken	469
78,2. Traßkalk-Schotter-Beton	470

	Seite
78,3. Colerete-Verfahren	470
78,4. Vorgefertigte Betonplatten im Straßenbau	470
78,5. Betonbordstreifen	472
79. Pflasterstraßen	474
79,1. Natursteinpflaster	474
79,2. Betonsteinpflaster	474
79,3. Klinkerpflaster	482
79,4. Schlackensteinpflaster	485
80. Beispiele neuerer Straßenbefestigungen	485
80,1. Deutschland	485
80,2. Neue Straßen im Ausland	485

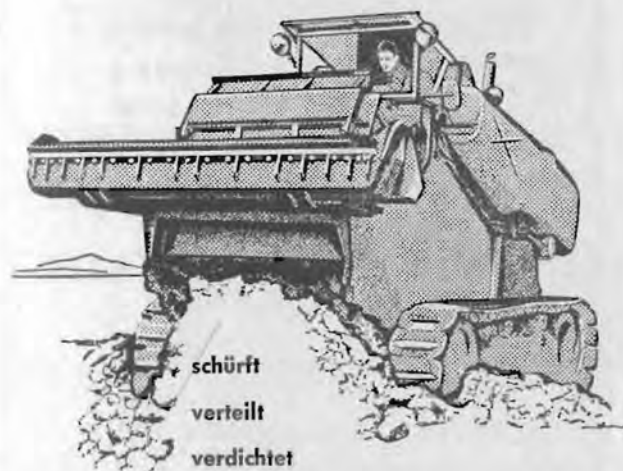
TEIL I UNTERHALTUNG, FAHREIGENSCHAFTEN

81. Unterhaltung	487
81,1. Unterhaltung der Decken	487
81,2. Instandsetzung der Autobahnfahrbahnen	490
82. Winterdienst	496
83. Straßengriffigkeit	500
84. Straßenebenheit	502

TEIL K STRASSENBAUMASCHINEN

85. Allgemeine Entwicklung	503
86. Erdbaumaschinen	504
86,1. Bagger (Tab. I) und Schaufellader (Tab. II)	504
86,2. Lastwagen (Tab. III)	537
86,3. Flachbagger; Planierraupen (Tab. IV), Vierradschlepper (Tab. V), Erdhobel (Tab. VI), Schürfwagen (Tab. VII)	543
87. Verdichtungsgeräte	560
87,1. Verdichten durch statischen Druck, Glatzwalzen	562
87,2. Verdichten durch Stampfen, Rüttelstampfer (Tab. VIII)	562
87,3. Verdichten durch Kneten: Gummiradwalzen (Tab. IX), Schafffußwalzen (Tab. X)	562
87,4. Verdichten durch Schwingungen, Schwingungswalzen (Tab. XI), Schwingungsplatten (Tab. XII)	567
88. Einrichtungen zum Verlegen von Decken	578
88,1. Maschinen zum Bodenverfestigen (Tab. XIII)	578

MENCK **SR 53** SCHÜRFKÜBELRAUPE



schürft
verteilt
verdichtet
reißt
planiert
transportiert
schüttet vor Kopf

und arbeitet im Wasser bis zu 1,8 m Tiefe

MENCK & HAMBROCK GMBH
2000 HAMBURG-ALTONA 1 · POSTFACH 1040

Seite

88.2. Verteiler für Schotter (Tab. XIV)	583
88.3. Einrichtungen für Betondecken: Verteiler (Tab. XV), Fertiger (Tab. XVI), Fugenschneider (Tab. XVII)	583
88.4. Einrichtungen für bituminöse Decken: Trocken- und Mischanlagen (Tab. XVIII), Schwarzdeckenfertiger und Einbaugeräte (Tab. XIX), Spritzmaschinen (Tab. XX), Splittstreuer (Tab. XXI)	594
89. Kompressoren	614
90. Baupumpen	614
TEIL L VERDINGUNGSORDNUNG, ABRECHNUNG, LÖHNE	
91. Verdingungsordnungen	615
91.1. VOB	615
91.2. Gewährleistung	615
91.3. Bauleistungen	616
91.4. Bauabrechnung	618
91.5. Ablösungsbeträge für Straßenbrücken	618
92. Gebührenordnungen	619
93. Löhne	619
94. Baugerätekosten	622
TEIL M FORSCHUNG UND FÖRDERUNG	
95. Straßenbauforschung und Lehre	623
95.1. Forschungsstellen der Behörden	623
95.2. Straßenbau an den Technischen Hochschulen	624
95.3. Ingenieurschulen	627
95.4. Laboratorien der Industrie, Ingenieurbüros	627
95.5. Ausländische Institutionen	627
96. Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen (FG)	628
96.1. Veröffentlichungen der FG	630
96.2. Organisation der FG	631
96.3. Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen, Berlin	633
96.4. Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen, Wien	633
97. Kuratorium „Wir und die Straße“	633
98. Deutsche Straßenliga e.V.	634
99. Bundesverkehrswacht	635
100. Weitere Organisationen	635
100.1. Technische Abteilung des Beraters für Schadenverhütung	635

E I F E L - L A V A

rauhzackig und porös, verbunden mit
höchster **Zähigkeit**
absolut wetter- und frostbeständig
garantiert homogen
hervorragend geeignet für

TRAGSCHICHTEN — FROSTSCHUTZSCHICHTEN

auch für schwerbelastete Straßen und
Autobahnen.

Selbst bei weiten Entfernungen ist durch
günstigen Wasser- und Bahnversand —
infolge des vorteilhaften Gewichtes —
WIRTSCHAFTLICHKEIT gegeben.

HORST & JÜSSEN O.H.G.

Sinzig · Telefon: 0 26 42-82 81/2 · Telex: 08 61216

Brohl · Telefon: 0 26 33-708/9 · Telex: 08 62692

100,2.	Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e. V. (DVWG)	636
100,3.	Gesellschaft für Ursachenforschung bei Verkehrsunfällen e. V.	636
101.	Internationale Organisationen	636
101,1.	Ausschuß für Verkehrsfragen des Europäischen Parlaments	636
101,2.	Binnenverkehrsausschuß	636
101,3.	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)	636
101,4.	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)	637
101,5.	Ständige Konferenz der Europäischen Verkehrsminister (CEMT)	637
101,6.	Internationaler ständiger Verband der Straßenkongresse (AIPCR)	637
101,7.	Internationale Straßeliga (IRF)	639
101,8.	Internationale Straßenteerkonferenz (ISTRAK)	639
101,9.	Cembureau	639
101,10.	World Touring and Automobile Organisation (OTA)	640
101,11.	Internationale Straßen-Transport-Union (IRU)	640
101,12.	Internationaler Verband für öffentliches Verkehrswesen (UITP)	640
102.	Berufsständische Vereine	640
102,1.	Bundesvereinigung der Straßenbau- und Straßenverkehrs-Ingenieure (BSVI)	640
102,2.	Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrs-Ingenieure in Schleswig-Holstein e. V.	640
102,3.	Vereinigung der Straßenbau- und Straßenverkehrs-Ingenieure in Niedersachsen e. V.	641
102,4.	Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrs-Ingenieure in Hamburg e. V.	641
102,5.	Vereinigung der Straßenbau- und Straßenverkehrs-Ingenieure der Freien Hansestadt Bremen e. V.	641
102,6.	Vereinigung der Straßenbau- und Straßenverkehrs-Ingenieure in Nordrhein-Westfalen e. V.	641
102,7.	Vereinigung der Straßenbau- und Straßenverkehrs-Ingenieure in Rheinland-Pfalz e. V.	641
103.	Verband Deutscher Straßenwärter	642

TEIL N STRASSENBAUWIRTSCHAFT

104.	Straßenbaugewerbe	643
105.	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	645
105,1.	Bundesfachabteilung Straßenbau	647
106.	Bauhandwerk	648
107.	Bundesfachgruppe Straßen- und Tiefbau	650
108.	Baustoffindustrie	651
109.	Straßenbaumaschinen-Industrie	661
110.	Automobilindustrie und Verkehrsgewerbe	662
111.	Straßenzubehör	662

TEIL O FACHSCHRIFTTUM

112.	Vorschriften, Richtlinien, Merkblätter und Erlasse des BMV	663
112,1.	Planung und Verwaltung	663
112,2.	Straßenverkehrstechnik	664
112,3.	Untergrund und Unterbau	666
112,4.	Betonstraßen	667
112,5.	Asphalt- und Teerstraßen	668
112,6.	Naturstein im Straßenbau, Pflaster	669
112,7.	Vergabe und Abnahme	670
113.	Normen (DIN) für Straßenbau	671
113,1.	Böden und Prüfverfahren	671
113,2.	Straßenbaustoffe und Prüfverfahren	672
113,3.	Einrichtungen für den Verkehr	673
113,4.	Baumaschinen	674
113,0.	Vergabevorschriften	674
113,6.	Ausländische Normen	675
114.	Dokumentation	675
115.	Fachzeitschriften und Schriftenreihen	677
116.	Begriffsbestimmungen und internationale Wörterbücher	677
117.	Umrechnungstabellen	677

Sachregister (mit Seitenangaben für die vorliegende Ausgabe und Hinweise auf früher erschienene, nicht wiederholte Abschnitte)	679
--	-----

INSERENTEN-VERZEICHNIS